



4. Februar 2006

Aufgaben-Liste Wissens-Prototypen

Fiktiv-Beispiel: Bioinformatik-Softwareentwicklung

Nehmen wir an sie sind von einigen Freunden, allesamt Bioinformatiker erster Güte, angeheuert worden, um bei deren neugegründeter GmbH mitzumachen. Diese Leute waren bisher bei aller ‚Genialität‘ sehr auf die akademische Arbeit wie die ‚Produktion‘ von Papers fixiert und erhoffen sich von Ihnen nun eine Hilfestellung beim Angebote ihrer Kompetenz am Markte.

Arbeitsweisen:

1. Welche Fragen werfen sich bei der Übertragung der **Vorgehensweise bei Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten** auf eine Tätigkeit am Markte auf? Würden Sie Ihren neuen Kollegen ein Umdenken nahelegen, falls ja, welches?
2. Erklären Sie, wie die Anwendung eines Wiki für Ihre Kollegen in dieser Hinsicht eine gute Übung sein kann.

Begrifflichkeiten:

5. Verwundert betrachten Sie den Ansatz Ihrer Kollegen, vom biologischen Vorbilde her Algorithmen zu gestalten. So genial diese Verfahren sind, sieht sich Ihre Firma mit einem schweren Akzeptanzproblem konfrontiert – die meisten Leute können diesen Ansatz schlichtweg nicht nachvollziehen und sind schnell geneigt, an Humbug zu denken. Ihre Kollegen sind ratlos.

Erklären Sie die Problematik am Modell der Bewertungssysteme.

6. Beschreiben Sie kurz, wie Ihre Firma Prototypen einsetzen kann, um das Problem zu umgehen.

Prototypen:

7. Im Wettlauf mit etablierten Softwareanbietern muss Ihre Firma **schnellstmöglich ein umfassendes, zuverlässiges Toolkit herausbringen** – sonst wird sie gnadenlos vom Markte verdrängt. Mittlerweile stellt sich heraus, dass die verfügbaren Ressourcen vorne und hinten nicht reichen.

Geschäftliche Kooperationen stehen **nicht** zur Debatte – die großen Anbieter arbeiten nur daraufhin einen zu ‚fressen‘; mit den kleineren Anbietern wären so viele Vertragsvereinbarungen notwendig, dass unter dem Strich die Verzögerung noch größer wäre.

Können Sie Ihren Kollegen doch noch einen Tipp geben, wie das Release dem Markte unter den gegebenen Anforderungen zur Verfügung gestellt werden könnte? Falls ja, erläutern Sie ihren Vorschlag kurz.

8. Beschreiben Sie kurz, wie Ihre Firma einen Prototypen erstellen könnte
- a) für ein Tool
 - b) für eine Dienstleistung

Viel Erfolg...